

IX. (CXXVII.) Nachtrag zum Vorkommen des Musculus extensor digitorum communis manus mit 5 Sehnen zu allen Fingern.
(6. Fall eigener Beobachtung.)

Vom Vorkommen eines zu allen 5 Fingern gehenden Extensor digitorum communis manus habe ich in zwei meiner Aufsätze¹⁾, und zwar über 5 Fälle eigener Beobachtung Mittheilungen gemacht und daselbst auch das vor mir gekannte Paar sicherer Fälle (nebst den unsicheren Fällen) aus fremder Beobachtung angeführt.

Meinen Fällen kann ich noch einen 6. Fall im Nachstehenden beifügen:

Zur Beobachtung gekommen am 9. November 1878 am linken Arme eines Weibes. (Das Präparat ist in meiner Sammlung aufbewahrt.)

Der Extensor digitorum communis entspringt wie gewöhnlich und theilt sich in 4 Bäuche, wovon der radiale Bauch der schwächste, der mediane radiale etwas stärker, der mediane ulnare noch stärker und der ulnare der stärkste. Der radiale Bauch endet in die Sehne für den Daumen, ist somit der supernumeräre; die Sehnen der medianen Bäuche enden in Sehnen für den 2. und den 3. Finger; der ulnare Bauch aber in eine Sehne, welche sich erst über dem Metacarpale IV in die starke Sehne für den 4. Finger und in eine schwache für den 5. Finger theilt; erstere schickt eine Anastomose zur Sehne für den 3. Finger; letztere eine Anastomose auch zur ersteren ab. Die Sehne des radialen Bauches tritt mit der Sehne des Extensor pollicis longus durch die 3. Scheide, die Sehnen der übrigen Bäuche mit der Sehne des Extensor digiti indicis proprius durch die 4. Scheide des Lig. carpi dorsale.

Der Extensor pollicis brevis verhält sich wie gewöhnlich, die Sehne des E. pollicis longus aber, nachdem sie die 3. Scheide des Lig. carpi dorsale passirt hat, theilt sich in zwei secundäre Sehnen, in eine schwächere radiale und in eine stärkere ulnare, welche sich am Rücken der Articulatio metacarpo-phalangea des Daumens wieder vereinigen. Mit der secundären radialen Sehne des E. pollicis longus vereinigt sich, 2,5 Cm. über der Articulatio metacarpo-phalangea des Daumens, die Sehne des supernumerären Bauches der E. digitorum communis, nachdem sie, auf der Sehne des E. pollicis longus gelagert, die 3. Scheide des Lig. carpi dorsale passirt und zwischen deren secundären Sehnen ihren Verlauf genommen hat. Die mit einander vereinigten Sehnen des E. pollicis longus und des Bauches des E. digitorum communis zum Daumen inseriren sich an die Endphalange des Daumen.

Der E. indicis proprius verhält sich wie gewöhnlich. Der E. digiti minimi proprius ist aber ungewöhnlich stark und isolirt. Er entspringt vom Condylus ex-

¹⁾ a) „Ueber den Musculus extensor digitorum communis manus mit fünf Sehnen zu allen Fingern.“ Archiv f. Anat., Physiol. u. wissensch. Medicin. Leipzig. Jahrg. 1875. S. 204—207 (1.—4. Fall). — b) Anatomische Notizen No. C. Dieses Archiv Bd. 72. Berlin 1878. S. 500 (5. Fall).

ternus humeri sehnig und nur hoch oben auch von den sehnigen Theilen des E. digitorum communis und Ulnaris externus fleischig. Nachdem seine Sehne die 5. Scheide des Lig. carpi dorsale passirt hat, theilt sie sich, wie oft in anderen gewöhnlichen Fällen, in zwei secundäre Sehnen, in eine schwächere radiale und in eine stärkere ulnare, welche sich am Rücken der Articulatio metacarpo-phalangea des kleinen Fingers vereinigen. Die secundäre radiale Sehne wird von der Sehne des Extensor digitorum communis zum 5. Finger, knapp über der Articulatio metacarpo-phalangea V, aufgenommen. Nach Vereinigung der Sehne des Extensor digitorum communis und der Sehne des E. digiti minimi an der genannten Articulation verhalten sie sich, wie in anderen Fällen. Die secundäre ulnare Sehne des E. digiti minimi bildet die ulnare Hälfte des Ansatzschenkels an die Mittelphalange und den ulnaren Ansatzschenkel an die Endphalange des kleinen Fingers, während die verschmolzenen anderen Sehnen die Bildung der radialen Hälfte des Ansatzschenkels an die Mittelphalange und die des radialen Ansatzschenkels an die Endphalange übernehmen.

Der neue Fall ist zu den 3 Fällen eigener Beobachtung (No. 2, 3 und 5) und zu Wood's und Macalister's zwei Fällen zu zählen, in welchen die Sehne für den Daumen durch die 3. Scheide des Lig. carpi dorsale mit der Sehne des Extensor pollicis longus trat; er hat einige Besonderheiten an sich; ist auch der erste, welcher beim weiblichen Geschlechte beobachtet worden ist.

X. (CXXVIII.) Nachtrag zum Vorkommen des *Musculus tensor laminae posterioris vaginae muscoli recti abdominis*. (3. Fall.)

Ich kenne diesen Muskel seit 1860 und habe davon bis jetzt 2 Fälle mitgetheilt¹⁾, abgesehen von dem von mir²⁾ und den von Tarenetzky³⁾ veröffentlichten Fällen von „Tensor laminae posterioris vaginae muscoli recti et fasciae transversae abdominis“.

¹⁾ a) Ueber einige supernumeräre Bauchmuskeln. No. III. Bulletin de l'Acad. Imp. d. sc. de St. Petersburg. Tom. XVIII. 1872. Col. 144. [An beiden Seiten eines Mädchens (1. Fall).] — b) Anat. Notizen No. LXXXII. Dieses Archiv Bd. 69. Berlin 1877. S. 400. [An der rechten Seite eines männlichen Individuums (2. Fall).]

²⁾ Citirter Aufsatz: a. Dasselbst Col. 144—147. Holzschnitt.

³⁾ Topographische Beschreibung der Reg. hypogastrica propria. Dissertation (russisch). St. Petersburg 1874. S. 43. Fig. No. 6 a, b. (Auszug im citirten Aufsatz, b.)